

CORONAVIRUS (COVID-19)

Informationen für PatientInnen



Liebe PatientInnen des Hörzentrum Oldenburg,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Hörgeräteberatung wieder durchgeführt werden kann.

Uns liegt Ihr Schutz vor dem Coronavirus sehr am Herzen. Hiermit möchten wir Sie informieren, was wir im Hörzentrum Oldenburg konkret tun, um Sie und uns vor dem Virus zu schützen.

1. Wir messen täglich die Körpertemperatur der MitarbeiterInnen bei Arbeitsbeginn. Bei Auffälligkeiten werden vereinbarte Termine telefonisch umgehend abgesagt.
2. Wir rufen morgens alle PatientInnen an, die an diesem Tag Termine im Hörzentrum Oldenburg haben und erfragen den aktuellen Gesundheitszustand. Dabei wird auch abgefragt, ob die PatientInnen innerhalb der letzten zwei Wochen Kontakt zu einem bestätigten COVID-19 Fall hatten. Bei Auffälligkeiten werden die Termine abgesagt.
3. Alle PatientInnen müssen während des Aufenthalts im Hörzentrum Oldenburg einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
4. Wir beachten die Hygienemaßnahmen, insbesondere
 - verzichten wir auf Händeschütteln
 - waschen und desinfizieren unsere Hände regelmäßig (am Anfang jedes PatientInnen-Termins und nach Kontakt mit den PatientInnen-Ohren)
 - achten auf Hust- und Nieshygiene
 - desinfizieren Messausrüstung wie z.B. Kopfhörer vor Beginn jeder Messung
 - desinfizieren Flächen (Tische, Armlehnen etc.) nach jedem Termin
 - lüften regelmäßig
 - verwenden Schutzscheiben während der Beratung, damit Sie das Mundbild der AkustikerInnen sehen können
 - verwenden einen Mund-Nasen-Schutz bei Tätigkeiten am Ohr der PatientInnen.
5. Bei direkten Gesprächen mit den PatientInnen halten wir einen Abstand von $> 1,5$ m ein.
6. Sollte bei einer/einem anderen Patient/-in oder den direkten Angehörigen einer/eines Mitarbeiterin/Mitarbeiters ein bestätigter COVID-19-Fall auftreten, so werden für die Dauer von mindestens zwei Wochen alle direkten Kontaktpersonen im Haus in Quarantäne geschickt und natürlich diejenigen gesondert informiert, die im weiteren Umfeld mit der infizierten Person gearbeitet haben.
7. Sollte bei einer/m MitarbeiterIn ein bestätigter COVID-19-Fall auftreten, so werden für die Dauer von mindestens zwei Wochen alle PatientInnen-Termine abgesagt und natürlich diejenigen gesondert informiert, die im direkten Kontakt mit der infizierten Person gestanden haben.

Mit freundlichen Grüßen
Die Geschäftsleitung